

MZ vom 11.08.2009

Kulturstrolche unterwegs

Grundschüler schauen hinter die Kulissen von Theater und Radio

Münster • „Kulturstrolche“ heißen die Grundschüler, die Münsters Kulturangebot besonders intensiv kennen lernen und deshalb bei jedem ihrer Ausflüge auch einen Blick hinter die Kulissen der Kulturbetriebe werfen können.

Mit Schulbeginn starten über 230 Kulturstrolche aus zehn Klassen für drei Jahre in die zweite Projekt-Runde. Ausgewählt wurden sie von einer Jury. Die Jungen und Mädchen kommen aus der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule und der Eichendorffschule in Angelmodde sowie aus der Mauritzschule und der Nikolaischule in Wolbeck.

Über 25 Angebote aus den Bereichen Kunst, Musik, Geschichte, Literatur, Theater

und Radio halten die städtischen Kultureinrichtungen für die Kulturstrolche bereit.

Neu dabei ist das Sinfonieorchester der Städtischen Bühnen. Die Kulturstrolche-Klassen besuchen eine seiner Proben und stellen dem Generalmusikdirektor ihre Fra-

gen. Oder sie machen beim VHS-Bürgerfunk ihre eigene Radiosendung. Stets erfahren die Kulturstrolche mehr als der normale Besucher oder Zuhörer. Im Klassenverbund oder in kleinen Gruppen lernen die Schüler Kulturschaffende, ihre Arbeit und die jeweilige Kulturform kennen.

„Das Engagement der Grundschulen und der städtischen Kultureinrichtungen trägt zur Attraktivität der Stadt für Eltern und Kinder bei, und mit dem ‚Projekt Kulturstrolche‘ haben wir einen weiteren Baustein nachhaltiger ‚kultureller Grundversorgung‘ etabliert“, freut sich Dr. Andrea Hanke, Beigeordnete für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport, über diese besondere Form der kulturellen Bildung.



Kulturstrolche wollen wissen, wie Kultur funktioniert.